



Sapere Aude

Festungs-Inventar
(c) Martin Klöffler
Düsseldorf

6. erweiterte und korrigierte Auflage (Mai 2008)

04.05.2008

Bundesland Thüringen - Eisfeld

Seite 1

Bundesland Thüringen

98673 ? Eisfeld

BURG EISFELD

Herzog von Sachsen-Meiningen
Erhaltung: Zwinger und Bastion

16. Jhdt. Bau ?
17. Jhdt. Ausbau
2003 ZUSTAND unbekannt

99084 Erfurt

802 - 805 Bau der Kaiserpfalz
919 - 1291 Schauplatz vieler Reichstage
1525 Kapitulation vor den aufständischen Bauern
1631 Kampflose Einnahme Erfurts durch Gustav Adolf
1631 - 1635 Schwedische Besetzung
11. Akkord der 1000 Ligisten mit den Schweden
September - 13. Oktober 1633
1635 Räumung nach dem Separatfrieden von Prag
1635 - 1636 Unter Kurmainz
1636 Belagerung und Einnahme durch die Schweden
1663 Verhängung der Reichsacht über Erfurt auf Drängen des Erzbischofs
1664 Einnahme durch die Reichstruppen und Franzosen unter Führung des Erzbischof. von Mainz
1664 - 1802 Im Besitz von Kurmainz
18. Jhdt. Verstärkung der W- und N-Front durch Ravelins, Lünetten und Kaponnieren
1756 - 1763 Österreichische Besetzung
1759 Eroberung durch die Preußen unter von Knoblauch
1801 Zuspruch an Preußen im Frieden von Lunéville
1802 Eingliederung in den preußischen Staat
14. Oktober 1806 Kapitulation der Festung nach der Schlacht von Jena-Auerstedt
15. Oktober 1806 - Mai 1814 Französische Besetzung unter d'Alton

ab 30. Blockade durch preußische Truppen
Oktober 1813
6. November 1813 Bombardierung durch preußische Truppen
6. Januar 1814 Übergabe der Stadt Erfurt an preußische Truppen
6. Mai 1814 Räumung der Zitadelle Petersberg von den Franzosen
21. Juni 1815 Preußisches Besitzergreifungspatent
1847 Bau der Eisenbahnlinie Erfurt/Weimar, Bahnhof unterhalb der "Hohen Batterie"
1869 Eröffnung der Bahnlinie nach Nordhausen
1870 Eröffnung der Eisenbahnlinie auf dem Eichsfeld
ab 1873 Entfestigung

FESTUNG ERFURT

2. Viertel 16. Jhdt. Bau ?
1535 Abschluß der Ringmauer zur Brühler Höhe
2. Hälfte 17. Jhdt. - 18. Kurmainz
Jhdt.
ab 1815 Ausbau zur Festung ersten Ranges
1815 - 1838 Ausbau in neupreußischer Manier
1821 - 1825 Sitz des Generalkommandos des IV. Armeekorps
ab 1824 Ausbau der Cyriaksburg
1866 Anlage behelfsmäßiger Gürtelwerke bei der Armierung im preußisch-österreichischem Krieg
1871 Herabstufung zur Festung minderen Ranges
24. Juni 1872 AKO zur Auflassung der Festung
ab 1873 Auflassung
20. Mai 1873 AKO zur Aufhebung der Festungseigenschaft, Wegfall der Rayonordnung
1874 Auflösung der Kommandantur
1875 Auflösung der Fortifikation
ab 1887 Zusammenlegung aller Bahnhöfe zum heutigen Hauptbahnhof (ehem. "Hohe Batterie")
1997 ZUSTAND teilweise erhalten

> ENCEINTE

	Lage: Centrum
19. Jhdt.	Verstärkung der W- und N-Front durch Ravelins, Lünetten und Kaponnieren
1818 - 1824	Bau der Martinskaserne "im Brühl"
1818 - 1845	Verstärkung der Stadtumwallung, insbes. der 6 Tore durch Zwinger
1845	Anlage der "Hohen Batterie" auf dem Gelände des heutigen Hauptbahnhofs
1864 - 1866	Überholung der Festungsanlagen
1873	Schleifung, Abtragung
1874	Abriß des Hornwerks und des Außenwerks Peter, Bebauung des ehemaligen Festungsrayons
1878 - 1879	Abriß des Schmidtstedter Tores
12. Juni 1878	Aufkauf der Stadtumwallung durch die Stadt Erfurt, Gründung des Entfestigungsfond
1880	Abriß des Johannestores
1882 - 1884	Abriß des Andreastores und der Moritzbastei
1888	Abbruch des Pförtchens im Brühl, dem letzten Überrest der Enceinte
1920	Durchbruch der Bastion Martin, heute Rudolfstr.
1991	ZUSTAND eingeebnet

>> Hohe Batterie

	Neupreußisch-polygonale Befestigung: Königreich Preußen
	Lage: Hauptbahnhofsgebäude
ab 1845	Bau
bis 1887	Niederlegung beim Umbau des Hauptbahnhofs
1997	ZUSTAND eingeebnet

>> Kavalier am Kämpfertor

	Neupreußisch-polygonale Befestigung: Kavalier Königreich Preußen
ab 1845	Bau

>> Schanze vor dem Brühler Tor

	Lünette
	Lage: Brühlerstraße/Brühlergarten ?, zwischen ehem. Brühler- und Lauentor laut Karte von ca. 1865
1997	ZUSTAND eingeebnet ?

> FORTGÜRTEL

	Neupreußisch-polygonale Befestigung: Königreich Preußen
ab 1864	Bau der drei Forts
1866	Anordnung für den Behelfsbau von 4 detachierten Forts
1908	Umgestaltung der Daberstedter Schanze zum Park
2003	ZUSTAND eingeebnet ?
	>> Cyriaksburg; Cyriacsburg
	<i>Vogel, Caspar</i> Königreich Schweden
	Frei zugänglich; Nutzung: Museum; Eigentümer: Stadt
	Funktion: 2. Zitadelle neben Peterberg
	Gelebte Geschichte: *
	Nutzung: Gartenbaumuseum in der Defensionskaserne, Gelände für Gartenbauausstellung
	Touristik: **
1478	Genehmigung für die Verlegung des Cyriak- Klosters
ab 1479	Umbau des Cyriak-Klosters zur Burg
1604	Bau des Kehlgebäudes der Cyriaksburg
ab 1632	Umbau der Cyriaksburg zu einer bastionären Festung unter C. Vogel
1665	Umbau, Erweiterung
1703	Bau der Kaserne auf der Cyriaksburg
1760	Vorschlag der Stadt Erfurt an Kurmainz, die Cyriaksburg abzubrechen
1810	Teilweise Demolierung der Cyriaksburg bei der Schatzsuche
1824	Umbau, Erweiterung
1824 - 1830	Erneuerung der Cyriaksburg
1825 - 1826	Bau des neuen Kehlgebäudes der Cyriaksburg
1827	Bau des Turmreduits der Cyriaksburg
1827 - 1828	Bau der Eckbatterien und Seitenkaponnieren der Cyriaksburg
1873	Ende der militärischen Nutzung und Schleifung, danach als Steinbruch genutzt.
ab 1885	Umgestaltung der Cyriaksbergs als Landschaftsgarten
bis 1918	Militärische Nutzung der Kasernen der Cyriaksburg
1919	Kauf der Cyriaksburg durch die Stadt Erfurt
1925	Weitere Umgestaltung der Cyriaksburg zur städtischen Gartenanlage
1943 - 1945	Bau von Flak-Stellung auf dem Cyriaksberg
1945 - 1950	Beseitigung der Stellungen auf dem Cyriaksberg
ab 1950	Gartenschau auf dem Cyriaksberg
ab 1990	Wiederherstellung
1993	ZUSTAND teilweise erhalten

>>> Defensionskaserne Cyriaksburg

Königreich Preußen
 Frei zugänglich; Nutzung: Museum;
 ca. 1824 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>>> Turm I

>>> Turm II

>> Fort I; Ehem. Auenschanze

Neupreußisch-polygonale Befestigung:
 Lünette
 Königreich Preußen
 Lage: Klinikgelände, O
 Andreasstraße/Nordhäuserstraße, vor
 ehem. Andreastor, ehem.
 Pionierübungsplatz laut Karte von ca. 1865
 ab 1864 Bau
 ab 1880 ZUSTAND Eingeebnet
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Fort II; Schwedenschanze

Neupreußisch-polygonale Befestigung:
 Lünette
 Königreich Preußen
 Lage: Vermutl. Kreuzung von Fritz-Noack-
 Straße. und Liebknechtstraße, vor
 ehemaligen Kämpfer- und Johannestor laut
 Karte von ca. 1865
 ab 1864 Bau
 ab 1880 ZUSTAND Eingeebnet
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Fort III; Daberstedter Schanze

Neupreußisch-polygonale Befestigung:
 Lünette
 Königreich Preußen
 Frei zugänglich;
 Lage: S Hbf im Zentrum des Stanparks laut
 Karte von ca. 1865
 ab 1815 Bau
 ab 1864 Umbau, Erweiterung
 ab 1880 ZUSTAND Eingeebnet
 1991 ZUSTAND eingeebnet

> MILITÄRBAUTEN

2003 ZUSTAND unbekannt

>> Statthalterschloß

1710 - 1720 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

> ZITADELLE PETERSBERG

Altitalienische Manier: Barocke
 Höhenfestung
Petrini, Antonio
 Erzbistum Mainz
 Frei zugänglich; Eigentümer: Stadt
 Gelebte Geschichte: **
 Touristik: **
 1664 - 1707 Bau der Bastionen auf dem Petersberg,
 vermutlich. nach Plänen von A. Petrini
 1665 Neue Verfassung der Stadt unter dem
 Vizedomamt, Anerkennung der Herrschaft
 1665 - 1673 Bau des Kommandantenhauses mit
 Eingangstor auf dem Petersbergs
 1666 - 1707 Bau
 1681 - 1697 Bau der Kaserne südlich. der Peterskirche
 1707 - 1726 Weiterer Ausbau des Petersbergs unter M.
 von Welsch
 1803 Säkularisierung des Petersklosters und
 Verkauf des Kircheninventars
 Juni 1806 Behelfsmäßige Armierung der verfallenen
 Festungswerke
 1813 Besichtigung der Zitadelle durch Napoleon
 1814 Übernahme der Zitadelle durch preußischen
 Truppen
 1814 - 1868 Um- und Neubauten am Petersberg durch
 die Preußen
 1819 - 1820 Umbau der beschädigten Klosterkirche auf
 dem Petersberg in ein Militärmagazin
 1828 - 1831 Bau der Defensionskaserne auf dem
 Zentrumsplateau des Petersbergs
 1830 Bau des Pulvermagazins auf der Bastion
 Leonhard
 1864 Einwölbung der Zufahrtsbrücke zur Zitadelle
 1873 Ende der militärischen Nutzung
 bis 1964 Militärische Nutzung der Zitadelle
 ab 1965 Ausbau der Bastion Leonhard als
 Aussichtsplattform
 ab 1990 Sicherung, Sanierung und Rekonstruktion
 der Zitadelle Petersberg
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Bastion Franz; Bastion V
 Erzbistum Mainz
 1679 - 1695 Bau

>>> Kriegspulvermagazin Nr. 1
 1820 Bau

>> Bastion Gabriel; Bastion II
 1673 - 1675 Bau
 1874 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Bastion Johann; Bastion IV
 1666 - 1675 Bau

>> Bastion Kilian; Bastion VIII

Erzbistum Mainz
1666 - 1668 Bau

>> Bastion Leonhard; Bastion VII

1666 - 1668 Bau

>> Bastion Martin; Bastion I

1665 - 1668 Bau
1921 Schleifung, Abtragung
1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>> Bastion Michael; Bastion III

1679 - 1685 Bau
1908 Schleifung, Abtragung

>> Bastion Philipp; Bastion VI

1680 - 1690 Bau

>>> Kriegspulvermagazin Nr. 2

1830 - 1831 Bau

>> Haupttorgebäude;

Peterstor/Kommandantengebäude

Erzbistum Mainz
1668 - 1669 Bau
1993 ZUSTAND erhalten

>> Militärbauten der Zitadelle

>>> Defensionskaserne Petersberg

Königreich Preußen
1828 - 1830 Bau
1923 Umbau, Erweiterung

>>> Hauptwache

Königreich Preußen
1823 Bau
1991 ZUSTAND erhalten

>>> Kaserne A

1674 - 1676 Bau

>>> Kaserne B; Artilleriekaserne

Erzbistum Mainz
1679 - 1681 Bau
1817 Umbau, Erweiterung

>>> Peterskirche

Königreich Preußen
Nutzung: ohne;
Funktion: Mehlmagazin
1104 - 1147 Bau
1813 Abtragung bei der Armierung der Festung
1819 - 1821 Umbau, Erweiterung
1991 ZUSTAND erhalten

>>> Untere Kaserne Nr. III

1681 - 1697 Bau
1822 Umbau, Erweiterung
1985 Umbau, Erweiterung

>> Vorwerke

Welsch, Maximilian von
Erzbistum Mainz
ab 1708 Bau

>>> Geschützkaponniere Nr. 1

>>> Geschützkaponniere Nr. 2

>>> Hornwerk

1631 Bau
1725 Bau
1815 Umbau, Erweiterung
1873 Schleifung, Abtragung
1991 ZUSTAND eingeebnet

>>> Lünette I

1708 - 1709 Bau
1873 Schleifung, Abtragung

>>> Lünette II

1708 - 1709 Bau

>>> Ravelin Anselm

Erzbistum Mainz
1675 - 1695 Bau

>>> Ravelin Lothar

1700 - 1726 Bau

>>> Ravelin Peter

1708 Bau
1874 Schleifung, Abtragung
1991 ZUSTAND eingeebnet

>>> Ravelin Wilhelm

1708 - 1709 Bau

ALTEN, Georg von: Handbuch für Heer und Flotte; 6 Bände (A bis Österreich-Ungarn), 2 Bände Kriege vom Altertum bis zur Gegenwart, 1909/1914 - mehr nicht erschienen, da Herausgabe bei Kriegsbeginn abgebrochen.

BIß. WINFRIED: Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Teil und 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008

BLAHA, Walter: Kurmainzische absolutistische Herrschaft von 1664 bis 1789; Weimar: Hermann Böhlhaus Nachfolger, 1986 - Sonderdruck aus: Gutsche, Willibald: Geschichte der Stadt Erfurt, Kapitel V

BONIN, Udo von: Geschichte des Ingenieurkorps und der Pioniere in Preußen - Erster Teil; Wiesbaden: LTR-Verlag Wiesbaden, 1981 - Nachdruck der Ausgabe von 1877-1878, siehe S. 146

BONIN, Udo von: Geschichte des Ingenieurkorps und der Pioniere in Preußen - Zweiter Theil; Wiesbaden: LTR-Verlag Wiesbaden, 1981 - Nachdruck der Ausgabe von 1877-1878, siehe S. 135,58

BRACHMANSKI, Hans-Peter; SCHIRMER, Hans-Werner: Der Erfurter Petersberg - Geschichte und Geschichten; Erfurt: Verlagshaus Thüringen, 1993, 96 Seiten

BRAUN, Volkmar; GOSCH, Frank: Die geheime Denkschrift des preuß. Ingenieurkomitees 1911-1913: Die deutschen Festungen, Beschreibungen nach Aufgabe, geschichtlicher Entwicklung; Die Festung, Heft 7, Unna: EDV-Support MILO, 1996, 102 Seiten

- ERFURTER GARTEN- UND AUSTELLUNGS-GMBH
CYRIAKSBURG: Ega Cyriaksburg; Erfurt: ca. 1993
- GROBE, Karsten: Zitadelle Petersberg - Zwingberg und Festung; Erfurt: Druckhaus Erfurt, 1992
- GROBE, Karsten: Neuigkeiten aus Erfurt - wie ein Phönix aus der Asche; in: Festungsjournal 3, 1997
- GROBE, Karsten: Bau und festungsgeschichtliche Besonderheiten der Zitadelle Petersberg in Erfurt vom 17. Bis zum 19. Jahrhundert; S. 31-48 in: HILLEMEIER, Bernd (Hrsg): Erhalt und Nutzung historischer Zitadellen; Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 2002, 365 Seiten
- GROBE, Karsten: Die Schadensgeschichte der Bastion Philipp auf dem Erfurter Petersberg; 2003, S. 71-78 in: Rätselhafte Wallmauern - Die Wallmauern der Festung Rosenberg, Kronach, im Brennpunkt wissenschaftlicher Neugier; Sonderheft, Kronach: Verein 1000 Jahre Kronach, 2003
- GROBE, Karsten: Interessante Entdeckung auf dem Erfurter Petersberg; Festungsjournal 13, 2001, 13 ff. Seiten
- GROBE, Karsten: Interessante Entdeckung auf dem Erfurter Petersberg; Festungsjournal 13, 2001, 13 ff. Seiten
- GROBE, Karsten: Zitadelle Petersberg, Erfurt - Kurzer baugeschichtlicher Abriss; in: Schriftenreihe Festungsforschung 12, 1993, S. 85-98
- GROßER GENERALSTAB: Die preußische Artillerie von ihrer Reformation 1809 bis zum Jahre 1816; Urkundliche Beiträge und Forschungen zur Geschichte des Preußischen Heeres, 14-15, Bad Honnef: LTR-Verlag, 1983 - Reprint der Ausgabe Berlin 1909, Gefechtskalender und Belagerungen
- GUTSCHE, Willibald: Zur Geschichte der Cyriaksburg; in: Aus der Vergangenheit der Stadt Erfurt, Band 3, 1961, S. 89-95
- GUTSCHE, Willibald: Der Kulturpark Cyriaksburg in Erfurt und seine Geschichte; in: Aus der Vergangenheit der Stadt Erfurt, Sonderheft, 1956
- GUTSCHE, Willibald: Die Geschichte der Cyriaksburg; in: Aus der Vergangenheit der Stadt Erfurt, Band 1, 1955, S. 51-62
- GUTSCHE, Willibald (Hrsg): Geschichte der Stadt Erfurt; Weimar: Hermann Böhlau Nachfolger, 1986, 687 Seiten
- HERZ, Gerhard: Erfurt; S. 21-52 in: NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg): Historische Festungen im Mittelosten der Bundesrepublik Deutschland; Historische Festungen der Bundesrepublik Deutschland, 2, Stuttgart: Franunhofer IRG Verlag, 2000, 243 Seiten
- HEß, Ulrich: Entwicklung zur Industriestadt und zu einem Zentrum der Arbeiterbewegung (1871 bis 1897/98); in: Gutsche, Willibald: Geschichte der Stadt Erfurt, Kapitel IX, 1986, S. 281-303
- HEß, Ulrich: Bürgerliche-demokratische Revolution, Durchsetzung der kapitalistischen Gesellschaftsordnung und Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (1848-1870); in: Gutsche, Willibald: Geschichte der Stadt Erfurt, Kapitel VIII, 1986, S. 243-280
- HEß, Ulrich: Weiter Entfaltung des Kapitalismus am Vorabend der Bürgerlich-demokratischen Revolution (1815-1847); in: Gutsche, Willibald: Geschichte der Stadt Erfurt, Kapitel VII, 1986, S. 215
- HOPP, Heike: Zitadelle Petersberg in Erfurt; in: Schriftenreihe Festungsforschung 13, 1997/98, S. 39-48
- MALINOVSKY, Louis von; BONIN, Robert von: Geschichte der brandenburgisch-preußischen Artillerie; Dritter Theil, 1842, 839 Seiten - Reprint, LTR-Verlag, Wiesbaden 1982, siehe S. 536 - Bombardement und Blockade von Erfurt 1813/14
- MÜLLEROTT, Hansjürgen: Vom Cyriakskloster zur Cyriaksburg: Paulskloster - Cyriakskloster - Cyriaksburg Stadtgeschichte - Festungsgeschichte - Gartenbau-Ausstellungen; Arnstadt: Thüringer Chronik Verlag, 1991
- NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten
- NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, siehe S. 248
- NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, siehe S. 322
- ORTH, Siegfried: Das Peterstor; in: Kulturspiegel Erfurt 1956, S. 3
- PEINHARD, Helmut: Wehrhaftes Erfurt - Die mittelalterlich Stadtbefestigung; Rudolstadt/Jena: 1996, 139 Seiten
- SCHÖNEBURG, Gerd: Geschichte der Festung Erfurt; in: Stadt und Geschichte 8, 2000, S. 28
- SCHÖNING, Kurd-Wolfgang von: Historisch-biographische Nachrichten zur Geschichte der Brandenburgisch-Preußischen Artillerie - aus Original-Rapporten zusammengestellt; Berlin: Ernst-Siegfried Mittler, 1845, siehe S. 393 - Blockade 1813/14
- STADTARCHIV ERFURT: Festungspläne Erfurt; 11-/XZ B Br, 114 und 115 [nichtgedruckte Quelle]
- TUNNAT, Jens: Die Verwendung von Eisen und Beton bei der letzten Verstärkung der Festung Erfurt ab 1865; in: Fortifikation 16, 2002, S. 45-72
- VOLLRATH, Emil: Die Festungswerke Erfurts; in: MGAE 22, 1901, S. 41
- WALTER, Karl-Heinz: Zitadelle Petersberg Erfurt - Sanierung eines Festungsareals über ABM-Projektgruppen; S. 101-116 in: HILLEMEIER, Bernd (Hrsg): Erhalt und Nutzung historischer Zitadellen; Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 2002, 365 Seiten

99867 Gotha

1640 - 1918 Residenzstadt

BURG GRIMMENSTEIN

1547	Erste Zerstörung der Burg Grimmenstein
bis 1554	Wiederaufbau der Burg Grimmenstein
ab 1567	Schleifung der Burg Grimmenstein
1632	Großer Stadtbrand
1991	ZUSTAND eingeebnet

SCHLOß FRIEDENSTEIN

Befestigtes Schloß
Rudolfi; Teiner
 Nutzung: Museum;
 1643 - 1655 Bau an Stelle der alten Burg Grimmenstein
 ab 1990 Ausgrabung einer Bastion
 1991 ZUSTAND erhalten

HOPF, Udo: Die Kasematten von Schloß Friedenstein zu Gotha; in: Festungsjournal 18, 2002, S. 20 ff.
 HOPF, Udo: Die Fortifikation von Schloß Friedrichstein zu Gotha - Zur Freilegung und Untersuchung der Kasematten der Nordostbastion; S. 35-72 in: Gothaisches Museumshandbuch; Rudolstadt: 2003
 HOPF, Udo: Das Defensionssystem in den Eskarpenmauern von Schloss Friedenstein zu Gotha; 2003, S. 97-114 in: Rätselfhafte Wallmauern - Die Wallmauern der Festung Rosenberg, Kronach, im Brennpunkt wissenschaftlicher Neugier; Sonderheft, Kronach: Verein 1000 Jahre Kronach, 2003
 KETTLITZ, Eberhardt: Friedenstein/Grimmenstein/Friedrichswerth/Herbsleben; in: Festungsjournal 20, 2003, S. 15
 MEYER, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten
 Mit Gott für Fürst und Vaterland - Das Militär mitteldeutscher Kleinstaaten im 19. Jahrhundert - Ausstellung der Stiftung Schloß Friedenstein; in: Festungsjournal 25, 2005, S. 9
 NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, siehe S. 248
 NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, siehe S. 213
 NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten

06577 Heldrungen**WASSERBURG HELDRUNGEN; Festung Heldrungen**

Bastioniertes Schloß
 Nutzung: Museum;
 Gelebte Geschichte: *
 Touristik: *
 13. Jhdt. Bau der Kernburg
 1. Hälfte 16. Jhdt. Ausbau zur Festung
 1512 - 1519 Neubau des Schlosses
 1518 - 1519 Neubau der Rondellbefestigung
 1525 Thomas Münzer eingekerkert und gefoltert
 1546 Einnahme durch Kurfürst Johann Friedrich im Schmalkaldischen Krieg

1547 Einnahme durch Herzog Moritz von Sachsen
 1623 Inbesitznahme durch Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen
 1645 Zerstörung nach der Eroberung durch schwedische Truppen
 1664 - 1668 Wiederaufbau nach italienisch-französischer Manier
 1815 Im preußischen Besitz
 1860 Aufhebung der Festungseigenschaft
 2. Hälfte 20. Jhdt. Abtragung des Ravelins vor dem Tor
 ab 1974 Restauration
 ab 1990 restauriert

> Bastionärbefestigung

Neuniederländische Manier:
Richter, Johann Moritz
 August von Sachsen-Weißenfels
 1664 - 1668 Bau
 1860 Ende der militärischen Nutzung
 1991 ZUSTAND erhalten

> Rondellbefestigung

Graf Ernst von Mansfeld
 1518 - 1519 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

FRICKE, R.: Neues über den Pulverturm; in: Kultur und Heimat 6, 1960, S. 261
 KLATT, Artur; TRINKS, Gerhard: Aus der Geschichte der Wasserburg Heldrungen; Heldrungen: 1975
 KLAUS-MARTIN BRESGOTT: Wasserburg Heldrungen; Der Historische Ort, 98, Berlin: Kai-Homilius-Verlag, ca. 2000
 NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, siehe S. 216
 ROCH, Irene: Zur Stellung der Festungen Mansfeld und Heldrungen im frühneuzeitlichen Festungsbau; in: Schriftenreihe Festungsforschung 12, 1993, S. 57-68
 ROCH, Irene: Schloß Heldrungen; 2. Auflage Leipzig: E. A. Seemann Verlag, 1989, 16 Seiten
 ROCH, Irene: Schloß Allstedt und Festung Heldrungen als Gedenkstätten des deutschen Bauernkrieges in Thüringen; in: Mrusek, Hans-Joachim: Architektur in Thüringen, Stendal: Winkelmann-Gesellschaft, 1982, S. 110-119
 SCHMIDT, Reinhard: Zur Geschichte des Schlosses und der Festung Heldrungen im dreißigjährigem Krieg und in den Jahren des Wiederaufbaus seit 1663; Festungsjournal 13, 2001, 17 ff. Seiten
 SCHMITT, Reinhard: Eine bisher unbekannte Ansicht des Schlosses Heldrungen vom 16. Juli 1664 – Quellen zur Zerstörung der Festung im Dreißigjährigen Krieg und zum Wiederaufbau; in: Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt, 7, 1998, S. 135-158
 SCHMITT, Reinhard: Schloß und Festung Heldrungen; Große Baudenkmäler, Heft. 488, München/Berlin: 1993

SCHMITT, Reinhard: Bauarchäologische Forschungen auf den Burgen Querfurt, Neuenburg/Freyburg und Heldrungen; S. 138-151 in: ROCH, Irene (Hrsg): Beiträge zur Burgenforschung. Hermann. Wäscher zum 100. Geburtstag; Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg. Wissenschaftliche Beiträge, 24, H 12, Halle/Saale: 1989
WÄSCHER, Hermann: Feudalburgen in den Bezirken Halle und Magdeburg; Berlin: 1962

99955 Herbsleben

SCHLOß HERBSLEBEN

2003 ZUSTAND unbekannt

HOPF, Udo: Die Schloßruine in Herbsleben; in: Festungsjournal 18, 2002, S. 24 ff.

07743 Jena

14. Oktober 1806 Doppel-Schlacht bei Jena-Auerstedt

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

15. Jhdt. - 16. Jhdt.

Jhdt.

2003 ZUSTAND unbekannt

SCHLOß JENA

15. Jhdt. - 16. Jhdt.

Jhdt.

16. Jhdt. - 18. Jhdt. Umbau, Erweiterung

Jhdt.

1991 ZUSTAND erhalten

> Pulverturm

2003 ZUSTAND unbekannt

LETTOW-VORBECK, Oscar von: Jena und Auerstedt; Erster Band., 2. Auflage 1899, 451 Seiten - mit 1 Übersichtsskizze, 3 Schlachtplänen und 18 Skizzen, Karten, Skizzen und Pläne mehrfach gefaltet. Anlagen in: LETTOW-VORBECK, Oscar von: Der Krieg von 1806 und 1807; Band 1-4, 1. und 2. Auflage Berlin: Mittler & Sohn, 1899-1896

MÜHLMANN, Ottogerd: Der Jenaer Pulverturm; in: Burgen und Schlösser 1, 1976, S. 30-33

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, siehe S. 208

PLATEN, Michael; BAUER, Joachim: Die mittelalterliche Stadtbefestigung Jenas und die Ergebnisse neuerer Untersuchungen; in: Wissenschaftl. Zeitschrift d. F.-Schiller-Universität Jena 5/6, 1985, S. 582-591

04928 Kahla

BURG KAHLA

15. Jhdt. Bau ?

16. Jhdt. Schleifung, Abtragung

2003 ZUSTAND unbekannt

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

ca. 15. Jhdt. - 17. Jhdt.

Jhdt.

2003 ZUSTAND unbekannt

HAUFSCCHILD, Kurt: Leuchtenburg. 1227 Luchtinberge, 1333 Luchinbg, 1503 Luchtenburgk; Seitenroda: 1983

99441 Mellingen

SCHANZE

Köttendorf

Kommentar: Turmhügel mit Schanze?

2003 ZUSTAND unbekannt

TIMPEL, W.; GRIMM, P.: Die ur- und frühgeschichtlichen Bodendenkmäler des Kreises Weimar; Weimar: 1975

38723 Neustadt/Harz

BURG HOHNSTEIN

bis 1636 Bau eines Bollwerks zur Torflankierung

1636 Brand, nicht wieder aufgebaut

2003 ZUSTAND Ruine

07407 Rudolstadt

HEIDECKSBURG; Schloss Heidecksburg

Erhaltung: des Renaissanceschlusses: Alte Wache an der Stadtseite, ein Figurenportal am Nordflügel

Gelebte Geschichte: *

Nutzung: Thüringer Landesmuseum

13. Jhdt.

Gründung der Burg

ab 1517

Verstärkung der Wallanlagen?

ca. 1540

Bau des dreiflügeligen

Renaissanceschlusses

ab 1571

ständige Residenz der Schwarzburger Grafen

1710 - 1918

Residenz der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt

1735

Renaissanceschloß durch Brand zerstört

ab 1735 -

Neubau des Schlosses durch Christoph

1786

Knöffel, der durch Gottfried Heinrich Krone abgelöst wurde

2003

ZUSTAND vollständig erhalten

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, siehe S. 249

07427 Schwarzburg

BURG

16. Jhdt. Bau ?
 1664 - 1682 Umbau
 2003 ZUSTAND teilweise Ruine

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, siehe S. 249

07768 Seitenroda**LEUCHTENBURG**

1456 Bau
 1552 - 1563 Verstärkung
 1640 Vergeblich von kaiserlichen Truppen belagert
 1699 - 1702 Verstärkung
 2003 ZUSTAND unbekannt

98617 Untermaßfeld**bei Meiningen****BURG**

Nutzung: Justizvollzugsanstalt
 1538 Bau der Batterietürme
 2003 ZUSTAND unbekannt

99310 Wachsenburg**BURG**

1. Viertel 18. Jhdt. Bau ?
 1710 Ausbau zur kleinen Festung?
 2003 ZUSTAND unbekannt

99423 Weimar

1250 Stadtrechte
 16. Jhdt. Erweiterung der Mittelalterlichen Stadtbefestigung

ENCEINTE

ca. 16. Jhdt. Bau
 1757 Beginn der Entfestigungsarbeiten
 1800 Abbruch des Jakobstores
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

> Bücherturm

Lage: ehem. Schweinemarkt, am Grünen Schloß
 1825 Umbau, Erweiterung
 2003 ZUSTAND unbekannt

> Kasseturm

2003 ZUSTAND unbekannt

SCHANZE VON GROßOBRINGEN

Bastioniertes Pentagon
 18. Jhdt. Bau
 2000 ZUSTAND eingeebnet ?

STADTSCHLOß WEIMAR

ab 1774 Bau
 1803 Bezug des neuen Stadtschlusses
 ab 1913 Umbau, Erweiterung
 2000 erhalten
 2003 ZUSTAND unbekannt

WILHELMSBURG

1618 - 1660 Bau
 2. August 1618 Brand der Burg
 6. Mai 1774 Brand der Wilhelmsburg
 2000 ZUSTAND eingeebnet ?

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, siehe S. 250

SEIDEL, Gerd; STEINER, Walter: Baustein und Bauwerk in Weimar; Tradition und Gegenwart - Weimarer Schriften, Nr. 32, Weimar: Rat der Stadt Weimar, 1988, 96 Seiten
 TIMPEL, W.; GRIMM, P.: Die ur- und frühgeschichtlichen Bodendenkmäler des Kreises Weimar; Weimar: 1975

Bundesland Thüringen Stand: 07.11.2006

Erläuterungen

Adresse: Straße mit Hausnummer
Architekt: Leitender Ingenieur
Auflassung: Preisgabe der Anlage, Übereignung an neue, zivile Eigentümer
Bau: Errichtung der Anlage
Bauherr: Auftraggeber, wie z.B. der Landesherr
Baumeister: Ausführender Bauleiter
Bauweise:
Bewaffnung: Typische Bewaffnung bei einer Armierung
Entfestigung: Schleifung der Anlage
Erhaltung: Gesamte Erhaltung der Anlage
Funktion: Aufgabe der Befestigung(en)
Gelebte Geschichte: Bewertung für Living-History-Projekt mit ein bis drei Sternchen
Karte: Angaben zur Kartographie
Kommentar: Allgemeine Bemerkung
Kontakt: Kontaktadresse bei Besuchen
Lage: Allgemeine Lagebeschreibung im Gelände
Nutzung: Aktuelle Nutzung
Touristik: Gesamtbewertung der Anlage mit Erhaltung, Nutzung, Zugang, musealer Aufbereitung mit ein bis drei Sternchen
Verfall:
Zugang: für Besichtigungen
Zustand: Allgemeine Beschreibung des aktuellen Zustands